

Protokoll der Sitzung des Pfarreirates St. Christophorus vom 14.03.2018

Dauer: 19.30 – 21.45 Uhr
Ort: Pfarrheim Maria Frieden
Anwesende: Nina Böckenbrink, Martin Döpker, Jutta Göstenkors, Cornelia Hische, Manfred Hojenski, Pia Kemmler, Antonel Lenghen, Kathrin Kerzel, Andrea Milde, Anja Niehues, Klaus Niemann, Jan Rensmann, Benedikt Rottmann, Jürgen Schäfer, Marianne Schäper-Mürmann, Sr. Gudrun
Entschuldigt fehlen: Ruth Dellwig, Mareike Gerundt, Josef Meinke, Mechthild Stengl
Protokollführerin: Anja Niehues

Außerordentliche Sitzung

| Thema | Ergebnis (Verantwortliche) |
|---|--|
| 1. Erarbeitung von Themen für die Pfarreiratsarbeit im laufenden Jahr 2018 anhand der in der Satzung festgelegten Aufgabenfelder. | Kleingruppenarbeit in 3 Schritten zur Grundordnung und den Aufgaben des Pfarreirates Ergebnisse der Kleingruppenarbeit: s. Anlage Die Ergebnisse des 3. Aufgabenschrittes wurden zusammengefasst, werden aber erst in der nächsten Sitzung des Pfarreirates besprochen. |

Nächste Sitzung: 24.04.2018 um 19.30 Uhr, der Ort wird noch bekannt gegeben

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

Schritt 1:

Fragestellung für die Kleingruppen:

„Wo ist die Kirche in den Lebensräumen und Lebenswelten der Menschen, die auf dem Gebiet unserer Pfarrei wohnen, wirksam und präsent?“

Zusammenfassung aus den Kleingruppen:

- Kirchräume und Gottesdienste (5 Kirchen plus Kapellen plus Kloster)
 - Christophoruskirche als Denkmal
 - Pfarrbüros als Servicestelle

 - Konvente (Arnsteiner, Kapuziner, Mauritzer Schwestern)

 - Christophorus im Stadtbild/ Stadtpatron der Stadt

 - Fahrten und Reisen der Kirchengemeinde, z.B. Krippenfahrt, Fahrt nach Bailleul und vieles mehr
-
- Meßdienerarbeit
 - Jugendarbeit (Jugendrat/ LÖWE)

 - Spielenachmittage für Senioren

 - Sakramente (Taufen, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten, Krankensalbung)

 - Präsenz bei Tod und Trauer (Besuche, Gottesdienste, Trauerfeiern)
 - Friedhofsverwaltung

 - Kultur/ Musik: (9 Chöre + Projektchor, Kirchenmusik, Konzerte, Literatur, Ausstellungen,..)

 - Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrbrief, Internetseite, Pressearbeit)

 - Vereine und Verbände (Kolpingsfamilie/ Kolpingferienlager, 5 KFD's, 4 KAB's)

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

- Gremienarbeit:
- KV mit verschiedenen Aufgabenbereichen
- Pfarreirat mit den verschiedenen Ausschüssen (Gemeindeausschüsse, Caritas, Ökumene, Gemeinde life, Jugendrat, Öffentlichkeitsausschuss)

- 4 KiTa´s der Pfarrgemeinde

- St. Christophorus Gemeinde als Arbeitgeber

- Caritas
- Pfarrcaritas
- Caritasverband Werne-Lünen-Selm mit dem Pflegedienst, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, Erziehungsberatungsstelle,...

- Katholischer Sozialdienst

- Kontakte zu den Schulen in Werne/ Kontaktstunden
- Bischöfliches Gymnasium St. Christophorus mit Schulseelsorger

- St. Katharina Pflege- und Wohngemeinschaften
- Kontakte und Gottesdienste in den anderen Altenheimen der Stadt

- Jugendhilfe Werne mit insgesamt 35 Einrichtungen (4 weitere KiTa´s in Werne, Wohngruppen, Streetwork, Betreuung der Jugendheime in der Stadt, offene Ganztagschule,...) etwa 480 Mitarbeiter/innen

- St. Christophorus Krankenhaus als kath. Stiftung (Kapelle im Christophoruskrankenhaus, Seelsorgepräsenz, Besuchsdienste, einer der größten Arbeitgeber der Stadt)

- Jakobspilger

- In einer Kleingruppe wurde über die Fragestellung diskutiert und es haben sich dabei weitere Frage entwickelt: Was ist Kirche? Eine Institution? Eine Gemeinschaft? Ein Gefühl?

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

Schritt 2

Aufgaben des Pfarreirates in §2 Abschnitt 1 + 3

Aufgabenstellung für die Kleingruppen:

- 1) Verständigt euch innerhalb der Gruppe, wie ihr die jeweilige Aufgabe versteht.
- 2) Was steht im Text und was bedeutet es? Sucht nach Beispielen, die diese Aufgabe konkretisiert
- 3) Was bedeutet das für den Pfarreirat?

Gruppe 1:

§2 ,1a) Der Pfarreirat fördert das Bewusstsein für das gemeinsame Priestertum aller Getauften. Dies verwirklicht sich darin, dass der Pfarreirat die Mitverantwortung jedes einzelnen Christen/ jeder einzelnen Christin zu stärken sucht. Insbesondere trägt er Sorge für die Qualifizierung und Weiterbildung der ehrenamtlich Tätigen, um so die Charismen der Gläubigen zu entdecken und zu fördern.

Ergebnisse der Gruppe:

- Der Pfarreirat übernimmt **Mit**verantwortung für Gemeindeleben und Entwicklung der Gemeinde
- Unterstützung Ehrenamtlicher durch Weiterbildung und Förderung durch Bereitstellung von Ressourcen.
- Der Pfarreirat sollte in den verschiedenen Gruppen Informationen sammeln, aufbereiten und weiterleiten.
- Entscheidungen in der Gemeinde transparent treffen und transparent machen.
- Ehrenamt motivieren und wertschätzen

Gruppe 2:

§2, 1b) Der Pfarreirat erarbeitet und realisiert einen lokalen Pastoralplan. Gemeinsam beraten der leitende Pfarrer, das Pastoralteam und der Pfarreirat in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand die pastoralen Herausforderungen und entwickeln Handlungsperspektiven, benennen Leitlinien, Schwerpunkte sowie Zielsetzungen des Pastoralplanes. Die Auseinandersetzung um die notwendigen Schwerpunkte und Ziele orientiert sich an den Ergebnissen des Diözesanpastoralplanes. Der lokale Pastoralplan wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Existiert bereits ein Pastoralplan, so wird dieser mind. einmal

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

im Laufe einer Legislaturperiode überarbeitet. Bei sehr grundlegenden Veränderungen im Sozial- und Lebensraum sowie bei wesentlichen innerkirchlichen Veränderungen, vor allem auf Ebene des Bistums oder der Weltkirche, soll diese Überarbeitung zeitnah erfolgen. Der lokale Pastoralplan, sowie dessen Fortschreibungen werden veröffentlicht.

Ergebnisse der Gruppe:

- Wie schaffen wir es, einen Plan zu entwickeln, der nicht nur auf dem Papier steht?
- Bsp.) Förderung des Zusammenwachsens der Gemeinde
 - ➔ Welche Maßnahmen/ Konzepte lassen sich daraus ableiten?
- Bsp.) Immobilienkonzept
 - ➔ Muss zum Pastoralplan passen!

Gruppe 3:

§2, 1c) Der Pfarreirat⁵ ermittelt, an welchen Orten und in welchen Einrichtungen, Verbänden und Vereinigungen, Gruppen und Projekten in der Pfarrei sich kirchliches Leben ereignet. Hierzu gehört auch, die Vielfalt innerhalb der Gemeinde wahrzunehmen. Er trägt dafür Sorge, dass diese Vielfalt kirchlichen Lebens in geeigneter Weise untereinander vernetzt und eine angemessene Repräsentanz und Vertretung in der Arbeit des Pfarreirates und der Sachausschüsse sowie ggf. der Gemeindeausschüsse gewährleistet ist. Diese Vernetzung hat ein missionarisches Ziel: das christliche Leben in die Lebenswelten der Menschen einzubringen und durch ein glaubwürdiges Zeugnis die Menschen herauszufordern und für Christus und seine Kirche zu gewinnen.

Ergebnisse der Gruppe:

- Vernetzung
 - ➔ Sachausschüsse
 - ➔ Wunsch nach Kontakten mit Vereinen und Verbänden
 - ➔ Missionarische Aufgabe
- Pfarreirat: Sitzungen und Protokolle sind öffentlich
- Direkte Ansprache ist wichtig!
- Zeugnis des Lebens!

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

Gruppe 4:

§2, 1d) Der Pfarreirat sorgt für die Vernetzung der Pfarrei und weiterer kirchlicher Orte und Einrichtungen mit Partnern im Sozialraum, z.B. Kommune, ev. Kirchengemeinden, Stadtteilinitiativen, etc.

Ergebnisse der Gruppe:

- Öffentlichkeitsausschuss: Pfarrbrief, Internetseite, Neujahrsempfang
 - Schulungen für die Stadtführer in der Christophoruskirche
 - Caritasausschuss: versorgt die Flüchtlinge in der Stadt mit, Krankenbesuche, Ehrenamtliche arbeiten mit im St. Katharina
 - Stadtteil/ Gemeindeausschüsse: Maria Frieden (z.B. Damian de Veuster-Ausstellung und Orgelführungen geplant), Johannes (Stadtteiltreffen mit Gemeinde, KiTa, Stadt, Polizei,...)
 - Patenschaft St. Konrad/ Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Nutzung der Räumlichkeiten
 - Koordinierungsausschuss St. Konrad (mit Stadtkümmerer, KV und Ehrenamtlichen), Bauführungen geplant, Planung der Profanierung,...
 - Ökumenischer Gottesdienst am 08.07.18
 - Ökumeneausschuss eher in die Jahre gekommen, läuft viel über die Hauptamtlichen
 - Literaturabend im FLÖZ K, ausgehend von der Choralchola der Kirchengemeinde
 - Kooperation Kita. St. Christophorus/ St. Katharina
 - Kooperation KV, Mehrgenerationenhaus am Becklohhof und KiTa geplant
-

Gruppe 5:

§2, 3) Der Pfarreirat ist weiter zuständig für:

- a) die Mitwirkung bei der Erstellung des Haushalts- und Stellenplans mit dem Recht der Erörterung*
- b) die Wahl der Vertreter der Pfarrei für die pastoralen Gremien der mittleren Ebene*

Ergebnisse der Gruppe:

- a) - bisher kein genauer Stellenplan der Mitarbeiter/innen der Pfarrgemeinde beim Pfarreirat bekannt
- bei der Besetzung von relevanten Stellen wird der Pfarreirat informiert
- in Krisen wurde auch über einzelne Mitarbeiter gesprochen im Pfarreirat

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

- es ist bisher immer eine Mitteilung über den Vertreter des KV in den Pfarreirat gegeben worden, wenn der Haushaltsplan erstellt wurde und dass er zur Einsicht im Pfarrbüro ausliegt
 - ➔ Evtl. könnte der KV dem Pfarreirat Erklärungen zum Haushaltsplan und eine Übersicht zur Zusammensetzung geben
- b) Im alten Pfarreirat gab es ein Verbindungsmitglied zum Kreiskomitee über Beate Greve, die diese Aufgabe weiter übernimmt und evtl. im Pfarreirat referieren kann
 - ➔ Es könnte vielleicht mal ein Treffen der Vorstände auf Dekanatsebene zum Austausch geben .

§2,4) Der Pfarreirat stellt unter Bezug auf den lokalen Pastoralplan den Bedarf an finanziellen Mitteln im Bereich der Pastoral fest und meldet diesen beim Kirchenvorstand an. Seine Entscheidung über die Verwendung von Erlösen aus von ihm durchgeführten Festen und Aktionen kann vom Kirchenvorstand/ Kirchengemeindevorstand nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden.

Ergebnisse der Gruppe:

- Erlöse zu den durchgeführten Gemeindefesten wurden in der letzten Zeit in den Gemeindevorständen festgelegt, vielleicht kann hier einmal eine Auflistung erstellt werden, zu welchen Zwecken die Erlöse verwendet wurden.
- Im Rahmen der Pastoralplanerarbeitung sollten hier Fragen geklärt werden, wie z.B. Wer ist Veranstalter? Wer legt die Verwendung von Erlösen fest?
An welchen Stellen in der Pastoral soll investiert werden, wer sind dann die Verantwortlichen über die Gelder? ... (viel Klärungsbedarf!!!)

§2,5) Der Pfarreirat entscheidet über die Einrichtung von Sachausschüssen, Projektgruppen und Gemeindevorständen (§11) und regelt die jeweilige Mitgliedschaft. Werden Gemeindevorstände gebildet, so bleibt der Pfarreirat in jedem Fall für alle übergeordneten Aufgaben in der Pfarrei unmittelbar zuständig und übernimmt die Vernetzung der Gemeinden und ihrer Gemeindevorstände.

Ergebnisse der Gruppe:

- Läuft,... entspricht dem IST-Zustand

§2,6) Dem Pfarreirat ist vor der Besetzung der Pfarrerstelle Gelegenheit zu geben, den Bischof über die Hauptabteilung Seelsorge-Pastoral des bischöflichen Generalvikariates über die örtlichen Gegebenheiten und den lokalen Pastoralplan zu unterrichten und zum Besetzungsvorschlag des Bischofs Stellung zu nehmen.

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

Ergebnisse der Gruppe:

- Bei der Besetzung der Pfarrerstelle wurden die o.g. Punkte berücksichtigt, ein Kontaktgespräch mit KV und Pfarreirat hat stattgefunden

Schritt 3

Aufgabenstellung: Konkretisierung der Aufgaben anhand der 10 Felder der Satzung §2 Abs.2 (Das gibt es! / Die machen es!)

Zusammenstellung der Ergebnisse:

- a) *Übernahme der Mitverantwortung für eine lebendige Liturgie in der die Verbindung zu den Lebenserfahrungen und –themen der Menschen gelingen kann:*

| <u>Das gibt es:</u> | <u>Die machen es:</u> |
|--|--|
| Momentum (Jugendgottesdienste) | Gruppe Momentum |
| Sonntagsausklang (jeden 1. Sonntag im Monat 18.00 Uhr in St. Johannes) | Ehrenamtliche |
| Spät- und Frühschichten | Ehrenamtliche und Hauptamtliche |
| 10 Chöre | Hauptamtliche Kirchenmusiker und Ehrenamtliche |
| Meßdiener | Haupt- und Ehrenamtliche |
| Schulgottesdienste | Seelsorgeteam und Schüler |
| Kita- Gottesdienste | Seelsorgeteam und Kita-teams |
| Familiengottesdienste | Seelsorgeteam und Ehrenamtliche |
| Kirche für Kleine Leute | Pia Gunnemann und Ehrenamtliche |

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

| | |
|------------------------|-----------------------------|
| Adventsfenster | Sachausschuss Gemeinde life |
| Spirituelle Tankstelle | Familienbildungsstätte |

b) Erarbeitung bzw. Anpassung von Konzepten für die Sakramentenkatechese mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen:

| <u>Das gibt es:</u> | <u>Die machen es:</u> |
|----------------------------|--|
| Kommunionvorbereitung | Pia Gunnemann, Maria Thiemann + ehrenamtliche Katecheten |
| Firmvorbereitung | Manfred Hojenski + ehrenamtliche Katecheten |
| Hochzeiten | Priester |
| Kankensalbung ⁹ | Priester |
| Taufen | Priester |

c) Wahrnehmen der wirtschaftlichen und sozialen Nöte und Sorgen der Menschen und entsprechende Ausrichtung des caritativen Dienstes der Pfarrei:

| <u>Das gibt es:</u> | <u>Die machen es:</u> |
|--|--|
| Lebensmittelgutscheine | Pfarrcaritas |
| Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Flüchtlinge | Einzelne Personen der Gemeinde |
| 35 Einrichtungen Jugendhilfe Werne | Jugendhilfe Werne |
| Beratung und Hilfe | Caritasverband , Katholischer Sozialdienst, Ehe- Familien- und Lebensberatung des Bistums Münster |

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

| | |
|---|---|
| <p>Familienzentrumsarbeit in allen 4 KiTas der Gemeinde: Niederschwellige Angebote, Beratungen in den KiTas mit Kooperationspartnern: z.B. Erziehungsberatungsstelle, Ehe- Familien- und Lebensberatung, Schuldnerberatung Hilfestellungen der Eltern bei Anträgen, z.B. für Bildung und Teilhabe o.ä.</p> | <p>Kitas mit den Kooperationspartnern</p> |
|---|---|

d) Wahrnehmen des Lebensraums Schule und Suche nach geeigneten Formen der Kooperation:

| | |
|--|---|
| <p><u>Das gibt es:</u></p> <p>Uhlandschule Grundschule Stockum Wiehagschule Christophorusgymnasium AFG Marga-Spiegel-Schule 10</p> | <p><u>Die machen es:</u></p> <p>Pfarrdechant Pia Gunnemann, Pfr. Hense Pia Gunnemann und weitere Eigener Seelsorger Manfred Hojenski Manfred Hojenski</p> |
| <p>Kooperationen zwischen den Grundschulen und den KiTas z. T. gemeinsamer St. Martins – Umzug in Stockum religionspädagogisches Projekt (KiTa. St. Christophorus, Ev. KiTa Arche Noah und die Uhlandschule)</p> | <p>KiTas und Grundschulen</p> |

e) Entwickeln eines Konzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei:

| | |
|---|---|
| <p><u>Das gibt es:</u></p> <p>Neugestaltung der Homepage Pfarrbrief Wochenblatt Gemeinde Aktiv</p> | <p><u>Die machen es:</u></p> <p>Manfred Hojenski und Ö-ausschuss Öffentlichkeitsausschuss Pfarrsekretärinnen</p> |
|---|---|

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

f) *Wecken und Wachhalten von Verantwortung für weltkirchliche Anliegen sowie Nutzbarmachen weltkirchlicher Lernerfahrungen für die eigene Seelsorge:*

| <u>Das gibt es:</u> | <u>Die machen es:</u> |
|--|----------------------------------|
| Bailleulaustausch | Marlies Hüsemann und Team |
| Tamilische Messen | Pfr. Saga |
| Pilgerfahrten/ Jakobsweg | Gemeinde Life |
| Rourkela- Bischof Westermann | Pfarrdechant und Ehrenamtliche |
| Kontakte nach Mexiko, Pazifik, nordische Länder | Arnsteiner |
| Misereor-Aktionsnachmittag im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung ¹¹ | Maria Thiemann und Ehrenamtliche |
| Sternsinger | Maria Thiemann und Ehrenamtliche |

g) *Pflege und Vertiefung der ökumenischen Zusammenarbeit mit den christlichen Kirchen:*

| <u>Das gibt es:</u> | <u>Die machen es:</u> |
|----------------------------|------------------------------|
| Ökumeneausschuss | ? |
| Ökumenisches Konveniat | Seelsorgeteam |
| Ökumenische Schulaktionen | Schulseelsorgerinnen |
| Sim-Jü | Manfred Hojenski |

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

| | |
|---------------------------------|--|
| St. Konrad/ Dietrich-Bonhoeffer | Ausschüsse, KAB, KFD etc. |
| Ökumenische Bibelwoche | Pia Gunnemann/ Pfarrer Meese |
| Gemeinsame Chorprojekte | Ehepaar Wensing |
| 2 ökumenische Familienzentren | St. Johannes/ KiTa Unter dem Regenbogen St. Sophia/ KiTa Jona |

h) Fördern des interreligiösen Dialogs und der Kooperation zwischen den Religionen:

| | |
|---|------------------------------|
| <u>Das gibt es:</u> | <u>Die machen es:</u> |
| Besuche in verschiedenen Gotteshäusern verschiedener Religionen | Gemeinde life |
| Ökumenisches Konvent ¹² | Hauptamtliche |
| Schulgottesdienste mit Muslimen (Marga-Spiegel-Schule) | Manfred Hojenski |

i) Vertreten der Anliegen der Menschen in der Öffentlichkeit

| | |
|----------------------------|------------------------------|
| <u>Das gibt es:</u> | <u>Die machen es:</u> |
| Presse | Seelsorger |
| Predigten und Ansprachen | Seelsorger |

Anlage zur Pfarreiratssitzung am 14.03.2018

j) Lokales und Weltweites Fördern der Verwirklichung von Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung:

| <u>Das gibt es:</u> | <u>Die machen es:</u> |
|---|------------------------------|
| Diverse Patenschaften und Partnerschaften z.B. St. Johannes (Schule in Argentinien) | Sachausschuss St. Johannes |
| Erlöse von Pfarr- / Gemeindefesten | Gemeindeausschüsse |

Im Schritt 3 konnte die Auswertung im Pfarreirat noch nicht erfolgen und findet daher in der nächsten Pfarreiratssitzung statt.